Rheinfelden Baden

Informationsvorlage

Bereich | Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Bauverwaltungsabteilung	600/52/2018	23.08.2018
Verfasser/in	**Aktenzeichen**	
Lauer, Wolfgang	600	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Gemeinderat	27.09.2018	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Zukunft des Bahnhofs Rheinfelden (Baden) sowie Stand der Planungen im Bahnhofsumfeld

Erläuterungen

Auf den Antrag der Fraktion GRÜNE im Gemeinderat Rheinfelden vom 25.07.18 wird Bezug genommen und wie folgt informiert:

a) Bahnhof:

Der Bahnhof steht mit 490.000 € zum Verkauf. Auf den entsprechenden Portalen wird informiert, dass zur eigenen Nutzung lediglich die ehemalige Gaststätte im EG sowie eine Wohnung im 2. OG mit ca. 150 m² zur Verfügung stehen, im Übrigen ist das Gebäude weitgehend vermietet bzw. bleibt weiterhin für Bahnbetriebszwecke (Reisezentrum, Technikraum, Leitungen) gebunden. Das Gebäude ist stark sanierungsbedürftig.
Die Notwendigkeit des Bahnhofserwerbs durch die Stadt wurde bislang nicht gesehen – die Bestandssicherung des Gebäudes ist durch den Denkmalschutz gegeben, und die Lage im Sanierungsgebiet „Stadtmitte West“ ermöglicht es, auf künftige Nutzungen Einfluss zu nehmen. Darüber hinaus sind die Preisvorstellungen der Bahn allein für den Erwerb - ohne künftige Unterhaltsaufwendungen - nicht darstellbar, zumal es sich beim Bahnhofskauf auch nicht um eine kommunale Aufgabe handelt. Die vom Gemeinderat diskutierte Prioritätenliste sieht den Erwerb deshalb bisher nicht vor.

Mehrere private Investoren sind am Erwerb des Gebäudes interessiert, diese sind zum Teil auch in Kontakt mit der Stadt. Die vereinbarte Vertraulichkeit verlangt eine strikte Nichtöffentlichkeit, wie dies generell bei Grundstücksgeschäften gehandhabt wird.

b) Multiplexkino:

Die Investoren Schweikart und Gschöpf wurden schriftlich um Mitteilung zum Stand der Entwicklungen gebeten:
Daraufhin hat sich Herr Gschöpf geäußert, dass er zwischenzeitlich das Kino in Waldshut übernommen hat, aber auch den Standort in Rheinfelden aufrecht erhalten will. Erweiterungsabsichten im heutigen Kino sind in Diskussion, die Gebäudeeigentümer stehen einer Erweiterung aufgeschlossen gegenüber. Gleichzeitig betont Herr Gschöpf, dass er weiterhin Interesse an einem großen Kinozentrum habe, Zeitdruck bestehe nicht.
Vom Projektpartner Schweikart liegt bislang keine Rückmeldung vor.

c) Projektentwicklung Afsar, Güterstraße:

Auch zu diesem Projekt wurden die Beteiligten um Mitteilung zum Stand der Entwicklungen gebeten:
Es wurde mitgeteilt, dass man „mit Hochdruck daran arbeite, die Voraussetzungen für die Einleitung des neuerlichen Planungsprozesses zu schaffen“.

Die Projektgruppe um den Investor Afsar hat sich mit einem Projektentwickler und einem Rechtsanwalt um einen Projektsteuerer ergänzt, das beauftragte Architekturbüro wurde ausgewechselt, ein Verkehrsplaner wurde zwischenzeitlich beauftragt – eine Vorstellung überarbeiteter Planansätze erfolgt, sobald die Größe des Projektes definiert werden kann.